

Über 250 Kilometer Trasse in 12 Monaten Zweckverband blickt auf erfolgreiches Jahr zurück



Lütjenburg, 30.12.2019. Der Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön (ZVBKP) zieht nach einem ereignisreichen Jahr 2019 ein positives Fazit für den Anschluss seiner 46 Mitgliedsgemeinden an das neue Glasfasernetz.

„Wir befinden uns auf der Zielgeraden“, sagt Sven Paschold von Tele Columbus, dem Betreiber des Zweckverbandsnetzes. „Allein in diesem Jahr wurden über 250 km Trasse und 4.400 Hausanschlüsse fertiggestellt. Unsere Techniker haben in 2019 über 5.000 ONT installiert, insgesamt können bereits über 6.000 Kunden das Glasfasernetz des Zweckverbands nutzen. Der Tiefbau ist zu ca. 95% und in drei von insgesamt vier Teilabschnitten abgeschlossen; der Schwerpunkt hat sich bereits seit einiger Zeit auf die Erstellung der Hausanschlüsse und die nachgelagerten ONT-Installationen verschoben. Hier werden wir in 2020 noch einmal zusätzliche Ressourcen einsetzen, um noch im ersten Quartal den Großteil der noch offenen Anschlüsse herzustellen. Parallel dazu haben wir uns im Bereich Kundenservice noch einmal deutlich verstärkt, um die Bürger und Bürgerinnen im Zweckverbandsgebiet bei projekt- und vertragspezifischen Fragen besser beraten zu können.“

Auch auf Kundenseite kann der Zweckverband positive Zahlen vorlegen: „Seit Beginn des Jahres haben sich über 600 weitere Kunden für den Anschluss an das Glasfasernetz des ZVBKP entschieden, obwohl keine aktive Vorvermarktung mehr stattfindet. Die Anschlussquote liegt somit mittlerweile bei über 67% - sowohl für den Betreiber als auch für den Zweckverband ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis“, kommentiert Daniel Schön, der als Projektmanager u.a. die Vermarktung des Glasfasernetzes verantwortet, und ergänzt: „Schleswig-Holstein ist bei der Errichtung moderner Telekommunikationsinfrastruktur bundesweit führend, und das Projekt im Kreis Plön zählt zu den Vorzeigeeinitiativen.“ Maßgeblich hierfür: "Durch ein ausgewogenes Partnerschaftsmodell und die enge Verzahnung der Projektakteure ist es uns gelungen, gleichgerichtete Interessen zu schaffen. Zusammen mit der Erfahrung aus vielen anderen Projekten sind wir auf dieser Basis in der Lage, nachhaltige Lösungen für alle Unwägbarkeiten des Projektalltages zu finden und das Projekt in weniger als 36 Monaten vom Reißbrett bis zum letzten Anschluss zu bringen.“

Noch zu Beginn des Jahres war geplant, den Tiefbau bis zum Ende des Jahres 2019 abzuschließen. Der Abschluss sämtlicher Arbeiten wurde nun in das erste Halbjahr 2020 verschoben. Vorstandsvorsteher Volker Schütte-Felsche erläutert: „Wir haben seit Beginn des Projekts eine große Anzahl neuer Hausanschlüsse hinzugewonnen, u.a. durch die Hinzunahme von Neubaugebieten, die nicht Teil der anfänglichen Planung waren. Vor die Frage gestellt, ob wir das Erschließung entweder schneller oder vollständiger abschließen, haben wir uns im Interesse der Bürger für die möglichst weitreichende Erschließung entschieden, die den zusätzlichen Zeit- und Kapitalbedarf rechtfertigt.“

Auch für die Anwohner der sog. Außenbereiche, die bislang nicht erschlossen werden konnten, gibt es Grund für Optimismus: „Wir haben einen Ausschreibungsprozess für die Erschließung der letzten 5% unseres Zweckverbandsgebietes begonnen, um unter Zuhilfenahme von Fördermitteln des Bundes und des Landes diese Adressen zu erreichen, deren Erschließung bislang wirtschaftlich nicht darstellbar war. Je nachdem, wie die Angebote ausfallen, werden wir hoffentlich in der Lage sein, in einem Folgeprojekt die Vollerschließung unseres Gebietes zu erreichen. Bis auf Weiteres liegt der Schwerpunkt weiterhin auf dem Abschluss des Hauptprojekts, um möglichst viele Bürger möglichst schnell ans neue Netz zu bringen“, so Schütte-Felsche.

Weitere Informationen zum Glasfaserprojekt im Kreis Plön erhalten Sie im Web unter www.pyur.com/ploen oder telefonisch unter 030-25 777 499 (Mo-Fr 8-17 Uhr).

Über den Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön

Im Jahr 2008 haben sich die Initiatoren des Zweckverbands Breitbandversorgung im Kreis Plön die Frage gestellt, was passieren muss, damit die Bewohner ländlicher Räume in puncto Digitalisierung und Zukunftsfähigkeit nicht abgehängt werden. Mit der Errichtung eines kommunalen Glasfasernetzes wurde ein fortschrittliches Konzept entwickelt, dem bis zur Gründung im Jahr 2014 insgesamt 46 Zweckverbandsgemeinden gefolgt sind. Im Jahr 2017 haben sich über 65% aller Haushalte im Verbandsgebiet für einen Glasfaseranschluss entschieden. Die Gemeinden des Kreises Plön werden mit der Fertigstellung des Netzes im Jahr 2020 bei der wichtigen Versorgung mit breitbandigem Internet eine der fortschrittlichsten Regionen Deutschlands bilden.

Pressekontakt

Daniel Schön
schoen@schoen-projekt.de
Tel. +49 (0)40 30 85 83 99